



Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1 - 12

Kindergarten und Primarschule 13 - 15

Aus der Bibliothek 17

Aus der Kirchgemeinde 18 - 20

Verschiedenes
Geschichte H.P. Gautschin 22 - 23

Aus den Vereinen
TVO 25 - 26

Info Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung
Dorfmattdstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, info@oberdorf.bl.ch

Schalter-Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 11:30 / 15:00 – 17.00 Uhr

**Termin ausserhalb der
Schalteröffnungszeiten**



Online Termine vereinbaren



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf

Mit dem Einzug des Frühlings erwacht unsere Umgebung wieder zum Leben. Die Obstbäume kommen in ihrem weissen Blütenkleid daher, Primeln, Narzissen und Tulpen blühen um die Wette und ersetzen die farbigen Ráppli der Fasnacht. Vögel begrüssen uns am Morgen mit ihrem fröhlichen Gezwitscher, wenn wir mit einer dicken Jacke bekleidet das Haus verlassen. Am Nachmittag können wir sie dann im T-Shirt beobachten, wie sie geschäftig hin und her fliegen und ihre Nester bauen.

Alles füllt sich nach dem Winterschlaf wieder mit Leben.

Das Leben mit all seinen Aspekten beschäftigt mich in meiner Tätigkeit als Gemeinderätin täglich. Schon seit meinem Amtsantritt bin ich für den Bereich «Alter» zuständig. Seit der Übernahme des Sozial- und Asylwesens kam noch mehr Leben in meinen Aufgabenbereich. Es gibt keine Pause in diesen Departementen. Das Leben in all seinen Facetten, vom Baby bis zu unseren hochpflegebedürftigen Mitmenschen, verlangt immer wieder nach Lösungen. Alles ist dynamisch – es lebt eben.

Besonders beschäftigt uns als Gemeinden dabei aktuell, eine Strategie für die Bewältigung der heranrollenden demographischen Welle mit fast der doppelten Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner über 80 Jahre bis zum Jahr 2050 zu entwickeln. Weichen müssen heute gestellt werden, so dass fortlaufend und in rollender Planung die nötigen Strukturen geschaffen werden, damit die Bevölkerung unserer Versorgungsregion entsprechend ihrer Bedürfnisse leben und versorgt werden kann. Auch wenn eine Bevölkerungsumfrage ergeben hat, dass die grosse Mehrheit der Menschen zuhause alt werden will, zeigt die Realität, dass dieser Vorstellung oft ein Strich durch die Rechnung gemacht wird. Etwa 15% der Personen über 80 Jahre leben in einem Alters- und Pflegeheim. Die Betten in unseren Alters- und Pflegeheimen sind bis auf wenige Tage im Jahr heute schon alle belegt. Würde ein gleichbleibender Anteil von 15% der über 80-jährigen in Zukunft einen Platz in einem Pflegeheim brauchen, so müsste die Anzahl Pflegeheimbetten in unserer Versorgungsregion bis 2050 verdoppelt werden. Eine solche Aufstockung ist jedoch weder realistisch, sinnvoll noch finanziell machbar.

Die Gemeinden unserer Versorgungsregion haben sich im letzten Jahr intensiv mit einer Standortbestimmung der vorhandenen Angebote beschäftigt und erfreulicherweise konnten sich die Gemeinden auf ein gemeinsames Szenario einigen, wie die Zukunft angegangen werden soll. So, dass auch in dieser Lebensphase das Leben für alle im Rahmen des Möglichen angenehm gestaltet werden kann.

So wünsche ich Ihnen, liebe Oberdörferinnen und Oberdörfer, in allen Lebenslagen weiterhin eine angenehme Frühlingszeit.

Natalie Seidel

Jahresrechnung 2024 ausgeglichen

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Oberdorf schliesst nach der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von 0.49 Millionen Franken mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Insgesamt fällt die Jahresrechnung 2024 dank höherer Steuereinnahmen und Minderausgaben, unter anderem bei der sozialen Sicherheit, deutlich besser als budgetiert aus.

| in Tsd. CHF | Budget 2024 | Rechnung 2024 | Abweichung Budget |
|---------------------------|-----------------|---------------|-------------------|
| Aufwand | 13'466.5 | 13'554.7 | -88.2 |
| Ertrag | 12'395.0 | 13'554.7 | 1'159.7 |
| Erfolgsrechnung | -1'071.5 | 0.0 | 1'071.5 |
| Nettoinvestitionen | 6'648.0 | 535.3 | -6'112.7 |
| Selbstfinanzierung | -1'047.6 | -381.4 | 666.2 |
| Finanzierungssaldo | -7'695.6 | -916.7 | 6'778.9 |

Die Erfolgsrechnung 2024 weist ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Ohne die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve hätte ein Verlust von 448'858 Franken resultiert. Budgetiert war ein Minus von 1'071'512 Franken. Der Aufwand und der Ertrag betragen je 13'554'709 Franken. Das zweckfreie Eigenkapital reduziert sich per Ende 2024 auf 3'662'523 Franken.

Selbstfinanzierung negativ

Die Gemeinde Oberdorf hat im Jahr 2024 Bruttoinvestitionen in der Höhe von 0.58 Millionen Franken getätigt. Die Nettoinvestitionen von 0.54 Millionen Franken liegen deutlich unter dem budgetierten Wert. Hauptgrund für diese Abweichung sind Verzögerungen bei der Sanierung des Verwaltungsgebäudes, der Schulraumplanung und dem Wasserwerk z'Hof.

Die Selbstfinanzierung verbessert sich gegenüber dem Budget um 666'244 Franken auf minus 381'408 Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts beträgt für das Jahr 2024 minus 71.2 Prozent und hat sich gegenüber dem Budget um 55.5 Prozentpunkte verschlechtert. Zur Finanzierung der Investitionen musste kein neues Darlehen aufgenommen werden. Die langfristigen Schulden betragen per Ende 2024 5 Millionen Franken.

Haushaltsverbesserung gegenüber dem Budget 2024

Einmalige unerwartete nicht nachhaltige Faktoren haben zur Haushaltsverbesserung gegenüber dem Budget von 1'071'512 Franken beigetragen. Dabei stechen der höhere Fiskalertrag (402'292 Franken), die höheren Entgelte (621'687 Franken) und der ausserordentliche Ertrag infolge der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve (488'858 Franken) ins Auge. Auch die Minderausgaben beim Sach-/Betriebsaufwand (296'711 Franken) haben zum besseren Ergebnis beigetragen.

Höhere Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen im Jahr 2024 betragen 5.03 Millionen Franken, 406'330 Franken mehr als budgetiert. Die Steuereinnahmen aus dem aktuellen Steuerjahr der **natürlichen Personen** betragen 4.6 Millionen Franken und sind damit um 109'101 Franken höher als budgetiert. Die Einkommenssteuern belaufen sich auf 3.9 Millionen Franken, ein Plus von 88'498 Franken. Aus den Sonder- und Quellensteuern konnten 270'727 Franken vereinnahmt werden. Die Vermögenssteuer liegt mit 369'875 Franken rund 80'125 Franken unter dem Budget. Aus den Vorjahren konnten Mehreinnahmen von 283'858 Franken verbucht werden.

Mit 194'371 Franken liegen die Steuereinnahmen bei den **juristischen Personen** um 13'371 Franken über dem Budget. Mindereinnahmen bei den Ertrags- und Kapitalsteuern von 21'944 Franken aus dem aktuellen Steuerjahr stehen Mehreinnahmen aus den Vorjahren (35'315 Franken) gegenüber.

Finanzpolitische Aussichten unsicher

Ohne die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve wäre das Ergebnis um 0.6 Millionen Franken besser als budgetiert ausgefallen. Dies jedoch nur aufgrund einmaliger unerwarteter Einnahmen und geringerer Ausgaben. Beide Faktoren sind nicht nachhaltig.

In der Zukunft muss, hauptsächlich wegen der zu erwartenden steigenden Ausgaben im Bereich der stationären und ambulanten Alterspflege und der Bildung, weiter mit hohen Defiziten gerechnet werden. Exogene Umstände, die sich der Steuerung des Gemeinderates entziehen – etwa Entscheidungen des Landrats oder Sparmassnahmen des Regierungsrates – können zu höheren Ausgaben oder Mindereinnahmen führen.

Mit der Neubewertung der gemeindeeigenen Landparzellen, welche voraussichtlich im Jahr 2025 verbucht werden kann, kann das Defizit ausgeglichen werden. Nur ist das erstens ein rein buchhalterischer Vorgang, welcher nicht nachhaltig ist. Und zweitens werden dadurch keine Finanzmittel (nur bei Landverkauf) generiert.

Der Druck auf die Gemeindefinanzen bleibt nach wie vor hoch. Es besteht kein Spielraum für neue beeinflussbare Ausgaben in der Erfolgsrechnung!

Michael Wild, Gemeinderat

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 24.03.2025

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 05.12.2024 wird genehmigt.
2. Der Beitritt zum Trägerverein Naturpark Baselbiet wird abgelehnt
3. Die Änderung des Umweltschutzreglements wird genehmigt.

Die Beschlüsse 2 und 3 unterliegen gemäss § 49 des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit Beschlussfassung läuft am 23.04.2025 ab. Die Beschlüsse, die keinem Referendum unterstehen, werden mit dem Tag der Einwohnergemeindeversammlung rechtskräftig.

Einwohnergemeindeversammlung am 26.05.2025 – zusätzlicher Termin

Angesichts der zahlreichen anstehenden Geschäfte hat der Gemeinderat beschlossen, am Montag, 26.05.2025 eine zusätzliche Einwohnergemeindeversammlung einzuberufen. Die Schwerpunkte der Versammlung werden der Kredit für das neue Wasserwerk z'Hof, der Wasserliefervertrag mit der Gemeinde Niederdorf sowie die Anpassung der Wassergebühren sein.

Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 zu Handen der GRPK genehmigt. Die Jahresrechnung 2024 sieht nach der Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am Donnerstag, 01.05.2025 und Freitag, 02.05.2025 bleibt die Verwaltung geschlossen. Ab Montag, 05.05.2025 sind wir wieder für Sie da.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Bei einem **Todesfall** wenden Sie sich betreffend Überführung an ein privates Bestattungsinstitut Ihrer Wahl (eine Liste finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen>). Zur Anzeige des Todesfalles sowie zur Organisation der Bestattung nehmen Sie bitte am Montag, 05.05.2025 mit uns Kontakt auf.

TEQBALL-Tisch

Unsere Gemeinde nahm bei einer Verlosung von Sportgeräten des Sportamt Baselland teil (Breitensportaktion 2025). Und tatsächlich gewann Oberdorf einen TEQBALL-Tisch mit Equipment-Station, aus der die entsprechenden Utensilien entnommen werden können. Das geschieht mit der App auf dem Smart-Phone.



TEQBALL ist ein fussballerisches Rückschlagspiel, das auf einem gewölbten Tisch – in der Grösse einem Tischtennistisch ähnlich – gespielt wird und die Technik sowie das Ballgefühl fördert.

Die Schulleiterin Daniela Baumgartner und der Gemeinderat freuen sich, den Schülern das neue Sportgerät zur Verfügung stellen zu können. Nicht ohne es zuerst persönlich ausgiebig getestet zu haben – versteht sich.

Wenn Sie Lust verspüren, können Sie es auch gerne selbst ausprobieren.

Der Tisch steht auf dem Pausenhof des Primarschulhauses.

Für den Gemeinderat – Andy Dettwiler, Ressort Sport



Medienmitteilung

31. März 2025

Neue Lösung mit attraktiven Öffnungszeiten

Die Post zieht in Oberdorf BL in den Prima-Laden um

Ab Montag, 14. Juli 2025 kann die Bevölkerung von Oberdorf Postgeschäfte neu im Prima-Laden an der Hinteren Gasse 6 tätigen. Damit sind Postdienstleistungen künftig auch über Mittag sowie am Samstagnachmittag erhältlich. Der neue Standort kann dank der Zusammenarbeit mit der Milch- und landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberdorf realisiert werden.

Die zunehmende Digitalisierung führt dazu, dass immer weniger Kundinnen und Kunden auf die Postfilialen kommen. Seit 2010 sind schweizweit zwei Drittel der Einzahlungen am Postschalter (-68 Prozent) und die Hälfte des klassischen Schaltergeschäfts (-49 Prozent) weggebrochen. Diese Entwicklung betrifft auch die Filiale Oberdorf BL. Aus diesem Grund suchte die Post in den vergangenen Monaten im Dialog mit den Gemeindebehörden eine neue Lösung für das lokale Postangebot.

Bediente Posttheke mit attraktiven Öffnungszeiten

Nun steht fest: Ab Montag, 14. Juli 2025 kann die Bevölkerung von Oberdorf ihre Postgeschäfte an einer bedienten Theke im Prima-Laden an der Hinteren Gasse 6 tätigen. Die neue Filiale mit Partner steht der Bevölkerung während den gesamten Öffnungszeiten des Ladens zur Verfügung, also von Montag bis Freitag durchgehend von 7.00 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr. Die heutige Postfiliale ist letztmals am Freitag, 11. Juli 2025 geöffnet. Die Post möchte zudem den Postmatten in Oberdorf weiterbetreiben und sucht aktuell nach einem geeigneten Standort.

Der Prima-Laden ist für die Post ein idealer Partner: «Das Geschäft liegt an zentraler Lage, hat attraktive Öffnungszeiten und ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Mit der Milch- und landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberdorf, die den Prima-Laden betreibt, konnten wir zudem einen lokal gut verankerten Partner für das neue Angebot gewinnen», sagt Roman Schnell, Leiter Postgebiet Liestal-Aargau Nord. Gemeindepräsident Piero Grumelli betont: «Wir haben uns in den Gesprächen mit der Post dafür eingesetzt, dass Postdienstleistungen weiterhin vor Ort erhältlich bleiben. Wir freuen uns, dass dies mit der neuen Lösung gelungen ist.»

Die Post wird die Mitarbeitenden des Prima-Ladens für die neue Aufgabe umfassend schulen. In den ersten Tagen nach der Eröffnung der Filiale mit Partner sind Postmitarbeitende vor Ort, um das Personal zu unterstützen und allfällige Fragen der Kundinnen und Kunden zu beantworten.



Mit Bargeld an der eigenen Haustüre einzahlen

Ergänzend zum neuen Standort im Prima-Laden bietet die Post ebenfalls ab 14. Juli 2025 den neuen, kostenlosen Service «Bareinzahlung und -auszahlung am Domizil» an. Damit kann die Kundschaft in Oberdorf Ein- und Auszahlungen weiterhin mit Bargeld abwickeln, und zwar bequem direkt beim Pöstler an der eigenen Haustüre. Die Kundinnen und Kunden können sich für diesen Service einmalig in einer Filiale, online auf der Post-Website oder beim Kundendienst der Post unter der Telefonnummer 0848 888 888 registrieren.

Angesichts der rückläufigen Nutzungszahlen entwickelt die Post ihr Netz an Zugangspunkten entlang der Kundenbedürfnisse weiter. Auch in Zukunft ist sie an rund 2000 bedienten Standorten in der Schweiz präsent. Mit einem Mix aus Filialen mit Partner, eigenbetriebenen Filialen und weiteren Angeboten stellt die Post schweizweit die flächendeckende Grundversorgung mit postalischen Dienstleistungen und Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs sicher. Klassische Postfilialen finden sich in der Umgebung von Oberdorf BL zum Beispiel in Bubendorf, Liestal oder Oensingen. Filialen mit Partner kann die Kundschaft heute bereits unter anderem in Hölstein und Reigoldswil nutzen.

Auskunft

Markus Werner, Verantwortlicher Kommunikation Nord, Tel. 058 341 26 84, markus.werner@post.ch

Post CH AG
Regionale Kommunikation Nord
Kasernenstrasse 97
8021 Zürich

BEERDIGUNGSINSTITUT HERMANN ZEHNTNER

Martin Burkart

Unterbiel 33
4418 Reigoldswil
Tel. 061 941 20 10
beerdigungsinstitut.zehntner@gmail.com

*Ich bin für Sie da.
24 Stunden erreichbar.*

Geschwindigkeitskontrolle Monat März 2025

Liedertswilerstrasse, ausserorts 80

07.03.2025: 12:15 bis 13:39 Uhr

| | |
|---------------------|-----|
| Gemessene Fahrzeuge | 145 |
| Übertretungen | 3 |

Liedertswilerstrasse, innerorts 50

12.03.2025: 16:13 bis 17:48 Uhr

| | |
|---------------------|-----|
| Gemessene Fahrzeuge | 287 |
| Übertretungen | 24 |



Auswertung Smiley Radar

Talweg, Fahrtrichtung Fuchsfarm

Zeitraum vom 03.03.2025 – 24.03.2025

| | | |
|--------------------------|-------|-----------|
| Gemessene Fahrzeuge | 3'121 | Fahrzeuge |
| bis 10 km/h zu schnell: | 1'348 | Fahrzeuge |
| 11 - 20 km/h zu schnell: | 149 | Fahrzeuge |
| über 20 km/h zu schnell: | 8 | Fahrzeuge |

Eimattstrasse, Fahrtrichtung Au-Kreuzung

Zeitraum vom 24.03.2025 – 31.03.2025

| | | |
|--------------------------|-------|-----------|
| Gemessene Fahrzeuge | 1'199 | Fahrzeuge |
| bis 10 km/h zu schnell: | 212 | Fahrzeuge |
| 11 - 20 km/h zu schnell: | 21 | Fahrzeuge |
| über 20 km/h zu schnell: | 10 | Fahrzeuge |





**Was ich nicht mehr brauche, gebe ich gerne weiter
und finde Nützliches am**

Hol-Bring-Markt

in Oberdorf am Samstag, 26. April 2025

| | | | |
|-------|---|---------------------|--|
| Wo? | Im Eingangsbereich der Sekundarschule (Breitenweg) | | |
| Wann? | Bringen: | 09.00 bis 12.00 Uhr | |
| | Holen: | 09.00 bis 13.00 Uhr | |

Folgende Gegenstände werden angenommen (Eingangskontrolle):

- Sportartikel (ohne Ski und Skischuhe)
- Gartengeräte, Werkzeuge
- Spielsachen
- Elektrokleingeräte
- Haushalt-, Büro-, und Küchenutensilien
- Bücher, CD's und DVD's
- Wenig gebrauchte, saubere Kleider

Nicht angenommen werden:

- Möbel
- Flüssigkeiten aller Art

Bitte beachten Sie:

- **Es werden nur gut erhaltene, saubere und funktionstüchtige Gegenstände angenommen.**
- Alles ist gratis: Bringen und Holen
- Der Hol-Bring-Markt wird für Private, nicht für Händler organisiert.
- Anzahl und Grösse der Gegenstände sind beschränkt. Bitte keine Hausräumungen.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Natur- und Umweltschutzkommission Oberdorf

Sammelaktion für Problemabfälle aus den Haushalten unserer Gemeinde



Warum eine Sammelaktion?

Haushalt-Sonderabfälle bedeuten eine Gefahr für Boden, Luft und Wasser. Deren umweltgerechte Entsorgung dient der Erhaltung unserer Lebensqualität und ist deshalb Pflicht für jeden einzelnen von uns!

Problemabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation! Damit Sie alle Gifte, welche sich im Laufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage, usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, führt die Gemeinde zusammen mit THOMMEN-FURLER AG die Sammelaktion für Sonderabfälle durch. THOMMEN-FURLER AG ist unter anderem seit vielen Jahren spezialisiert auf das Recycling und die Entsorgung von Sonderabfällen.

Wann und wo findet die Sammelaktion statt?

**Am Samstag, 26. April 2025
von 9.00 – 13.00 Uhr
Parkplatz der Sekundarschule in Oberdorf**

Sonderabfälle aus Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen!

Was wird gesammelt?

- ✓ Farben und Lacke
- ✓ Klebstoffe, Harze
- ✓ Reinigungsmittelreste
- ✓ Lösungsmittel
- ✓ Mineralöle
- ✓ Emulsionen
- ✓ Fotochemikalien
- ✓ Säuren
- ✓ Laugen
- ✓ Röntgen-Filme
- ✓ Medikamente
- ✓ Pflanzenschutzmittel
- ✓ Schädlingsbekämpfungsmittel
- ✓ Chemikalien
- ✓ unbekannte Rückstände
- ✓ Batterien und Bleiakkumulatoren
- ✓ Spraydosen



Was wird nicht gesammelt?

- ✓ Tierkadaver
- ✓ Munition
- ✓ Sprengstoff
- ✓ radioaktive Abfälle
- ✓ allgemein häusliche oder kompostierbare Abfälle
- ✓ Altmetalle



Wie wird das Sammelgut übergeben?

Die Abfälle auf keinen Fall zusammenleeren, sondern möglichst in der Originalverpackung zur Sammelstelle bringen.

Tragen Sie Sorge zur Umwelt und helfen Sie mit! Wir freuen uns auf zahlreiche Abfälle

Gemeinde Oberdorf und THOMMEN-FURLER AG!

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE



«zäme Buurehof-Muusig gniessä»

Am Freitag, 28.03.2025 durften Schulklassen der Aufführung und Instrumentenpräsentation der Musikschule beider Frenkentaler beiwohnen. In der musikalischen Geschichte drehte sich alles um den Bauernhof und seine BewohnerInnen.

Hier ein paar Stimmen aus dem zumeist jungen Publikum...

Ich fand schön, wie sie
gesungen haben. Ich fand
cool, dass wir nicht mit dem
Zug fahren mussten.
Lea Felber

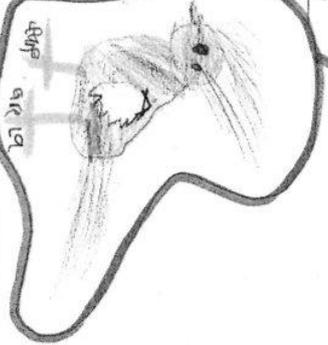
Ich fand es schön Bei der
Musikvorstellung Ein
Musikinstrument zu
spielen ist cool.

Alle haben schon gesungen und
das hat mir gut gefallen. Anis

Ich habetoll gefunden
die Musik und die
Gitarre.
Julien Hofmann

Also ich habe toll gefunden, dass es so viele tolle Instrumente gab und es eine spannende Bauernhofgeschichte war. Es gab so viele schöne Melodien, dass ich mir nicht mal abhe merken konnte. Es war einfach nur fantastisch.

Grüsse Marou.T.



Ich fand toll, dass ich ein paar auf der Bühne gekannt habe. Ich fand toll, dass die, die auf der Bühne gestanden sind nicht nur die Geschichte erzählt haben, sondern auch ein bisschen mitgespielt haben.

Sophie

Auf dem Bauernhof ist immer was los! In der Turnhalle ist der Bauernhof zu uns gekommen mit viel Musik und Instrumenten. Zum Beispiel die Geige, die Handorgel und die Trompete und vieles mehr. Es war ein sehr schönes Erlebnis das ich euch nur empfehlen kann. Ich bin sehr geehrt diesen Text schreiben zu dürfen. Ich freue mich aufs nächste mal. Schüss.
(von Edvin schaffner)

Der Klavirler hat mich beeindruckt weil er so schnell gespielt hat. Julia Rassi

Ich fand die Vorstellung super gut und ich fand es sehr lustig.
von Ensar

Meine Bewohner von Oberdorf
Ich finde die Musikschule
hat sich Mühe gegeben und
diese tolle Aufführung
für uns gemacht.
von Greta

Es gab sehr coole
Instrumente z.B. eine
Rockgitarre wo Spongebob
drauf war und die
Klang bombastisch. Es gab
auch eine Trommel und
die Klang mega cool.
Levin Quini Oberdorf

Ich fand den Schlagzeugspieler
cool, weil er cool
gespielt hat. Jero Lehmann

Die Gitarre habe ich ton
gefunden. Binian

Die Vorstellung auf dem
Bauernhof war cool und ich
hoffe, die Musikschule macht
weitere solche Vorstellungen.
Mir hat es sehr gefallen.



Ich fand die coole
Maschinen-Band richtig cool
Ich fand es auch hoch
mega cool dass die Geschi-
chternetzeterinen wie Schan-
spielerinen gepikt haben.

Mir haben die Harfe und
das Klavier sehr gut gefallen.
Der Klang der Harfe finde ich
sehr schön

Zu Hause in Kroatien habe
ich auch auf dem Klavier
gespielt. Ameli Lamesic

OFFIZIELLE MITTEILUNG

MELDESCHLUSS:

15. MAI 2025

*gültig für das Herbstsemester 25/26
vom 11.08.25 bis 18.01.26*

Bis zum 15. Mai 2025 muss Ihr
ABMELDEFORMULAR, Instrumentenwechsel- oder
Lektionsdaueränderungsformular sowie Ihre
Anmeldung bei uns eingegangen sein, damit die
Änderung per Herbstsemester 25/26 in Kraft tritt.
Zu spät eingegangene Ummeldungen können nicht
berücksichtigt werden.

ANMELDUNGEN können – je nach Kapazität – auch noch
später entgegengenommen werden.

Die entsprechenden Meldefomulare können Sie beim
Sekretariat (Tel. 061 961 15 65) oder über
unsere Homepage: www.msft.ch
(Downloads → Meldefomulare) beziehen.

Ihre



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Eine Bibliothek lebt von Büchern, Menschen, Geschichten, Zeitschriften, Anlässen, Comics und Medien der vielfältigsten Art. Damit das Angebot fortlaufend erneuert werden kann, braucht es Mittel. Unsere langjährigen, treuen Gönner und Gönnerinnen leisten mit ihrem Beitrag einen wichtigen Teil daran und somit auch am kulturellen Leben in unserem Dorf. Wir sagen allen «DANKE VIELMALS»



Es ist eine lebendige Bibliothek, davon nächsten Anlässe. Am Mittwoch, 14. Mai Geschichtenzeit für Kinder statt. Der Eintritt ist frei, es braucht keine Anmeldung und dieser Anlass ist schon für kleine Kinder geeignet (empfohlenes Alter ab ca. 2 ½ Jahren). Wir danken Natalie Seidel für ihr grosse Engagement, sie macht die beliebte Geschichtenzeit erst möglich.

Am Donnerstag, 22. Mai wird Herr Dr. Florian Lippuner ein Referat zu Chancen und Nutzen von Computerspielen halten. Er wird mögliche Gefahren thematisieren und aufzeigen, wie Kinder begleitet werden können. Der Anlass richtet sich an Eltern, Lehrpersonen und alle, die mit spielenden Kindern zu tun haben. Der Vortrag zum Thema «Positive Aspekte von Games» findet im Vereinszimmer (Mehrzweckhalle) statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ein Kostenbeitrag stets willkommen.

In den Osterferien ist die Bibliothek nur am Donnerstag, 24. April von 17 bis 19 Uhr geöffnet, am Mittwoch, 28. Mai (vor Auffahrt) ist die Öffnungszeit wie gewohnt von 16 bis 18 Uhr. Wer noch ein paar Osterhasen antreffen möchte, sollte unbedingt bald vorbeikommen. Unser Dekorationsteam Ursi Zumbrunn und Pia Wiget hat tüchtig gewerkelt und die Bibliothek österlich geschmückt. Ein grosses Dankeschön an die beiden für die jeweiligen jahreszeitlichen Dekorationen, welche eine Bereicherung!

Das Team rund um die Bibliothek bedankt sich bei allen, die zum lebendigen Bibliotheksbetrieb beitragen – danke.

reformierte
kirche langenbruck
waldenburg
st.peter

Gottesdienste Langenbruck-Waldenburg-St. Peter

Sonntag, 04. Mai

10 Uhr, Turnhalle Niederdorf, Die Trachtengruppe Waldenburgertal lädt zum traditionellen Maitanz-Gottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch ein.

Ab 11:00 Uhr Tanz und Musik mit Trachtengruppe, der Maitanz-Kapelle und dem Jodlerclub Spitzeflühli. Anschliessend fröhlicher Aperó.

Sonntag, 11. Mai

10 Uhr, Kirche St. Peter, Gottesdienst am Muttertag, Pfarrer Torsten Amling.

Samstag, 17. Mai

15:30 Uhr, Kirche St. Peter, Fiire mit de Chliine, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 18. Mai

10 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 25. Mai

10 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Torsten Amling. Goldene und silberne Konfirmation.

19 Uhr, Kirche Langenbruck, Taizé-Gottesdienst, Leitung: Dilgo Elias Lienhard.

Weitere Anlässe

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 01. & 15. Mai, 9:00 bis 11:00 Uhr, in der Pfarrscheune in Waldenburg. Wir treffen uns zu einem gemütlichen Zmorge und tauschen uns über ein Thema aus.

Esther Schürch, 061 961 01 55.

Offenes Abendsingen

Dienstag, 06. & 20. Mai, 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 17. Mai, 15:30 Uhr, Kirche St. Peter, Fiire mit de Chliine, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Ein Gottesdienst für kleine und grosse Leute, speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen gemeinsam. Die Feier dauert rund eine halbe Stunde, anschliessend gemütliches Zusammensein bei einem Zvieri.

ERG-Tag mit der Sekundarschule Oberdorf

22. Mai. In Zusammenarbeit mit der Sekundarschule Oberdorf begleiten und gestalten die Kirchen des Waldenburgertales den ERG-Tag: ein Erlebnistag rund um Ethik-Religion und Gesellschaft.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 01. Juni, Kirche St. Peter, anschliessend an den 10 Uhr Gottesdienst. Die Traktanden werden vorzeitig im Kirchenzettel publiziert.

Vokalensemble Waldenburg

Proben am Dienstag, 20:00 bis 21:30 Uhr im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire. Informationen: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com.

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm, Öffnungszeiten: Mittwoch von 9 -11 Uhr und von 15 -18 Uhr. Freitag, 17-19 Uhr, Samstag von 9-12
www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Konfirmation vom 13.04.2025

Elf junge Menschen von Niederdorf bis Langenbruck wurden am Palmsonntag in der Kirche St. Peter konfirmiert. Das Motto für den Gottesdienst war das Psalm-Wort „Leite mich in deiner Gerechtigkeit“. Die Konfirmanden hatten sich Gedanken gemacht, was Gerechtigkeit bedeutet, wo sie ihnen begegnet oder wo sie sie auch manchmal vermissen. Auch ein modernes Wort fanden sie dafür: Fairness. So wünschten sie sich, fair behandelt zu werden, und gleichzeitig sei dies auch ein Verhalten, dass man anderen entgegenzubringen habe.

Insgesamt war es ein festlicher Anlass zum Abschluss eines Unterrichtsjahres. Bleibt noch anzumerken, dass es noch nie so wenige Konfirmanden gab wie in diesem Jahrgang. Die gute Nachricht ist, im nächsten Jahr werden es wieder deutlich mehr sein.





Amtswochen

21. April bis 18. Mai
19. Mai bis 15. Juni

Pfarrer Hanspeter Schürch
Pfarrer Torsten Amling

061 961 00 51
062 390 11 52

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51, hp.schuerch@sunrise.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52, pfarreramling@bluewin.ch

Sekretariat, Manuela Wahl, 077/ 470 29 30, sekretariat@kirche-waldenburg.ch

www.kirche-langenbruck-waldenburg-stpeter.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

gritt

Seniorenzentrum Waldenburgeral

Frühlingsmärt im

Grittpark

Sonntag, 25. Mai 2025

11 - 17 Uhr

- Marktstände mit grosser Auswahl an handwerklichen und regionalen Produkten
- Handarbeiten und vieles mehr aus unserer Bewohner*innen Werkstatt
- Gluschtiges aus der GRITT-Küche
- Weitere Attraktionen für Klein und Gross

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch im GRITT!**



@GRITTSeniorenzentrum



Folgen Sie uns schon auf Instagram & Facebook?

GRITT Seniorenzentrum Waldenburgeral Grittweg 24 4435 Niederdorf www.gritt.ch

Eine Geschichte von H.P. Gautschin

Ein Herz aus Stein

Es war eine finstere Zeit, als das Waldenburgertal unter der erbarmungslosen Herrschaft des grausamen Landvogts Ritter Hans von Waldenburg litt.

Er führte ein wildes, wüstes Regiment und drückte seine Untertanen mit harter Hand. Hoch oben auf seiner Burg thronte er – sein Herz so hart wie der Stein, auf dem seine Festung er-richtet war.

Die Bauern erzählten sich von seiner Grausamkeit, von den erdrückenden Steuern, die er ihnen auferlegte, und von den gnadenlosen Strafen, die jeden traf, der es wagte, sich zu widersetzen. Der Landvogt kannte keine Gnade. Die Menschen lebten in ständiger Angst vor seinen Launen.

Eines trüben Herbsttages ritt der Landvogt, stolz auf seinem Ross, aus der Burg. Der Himmel hing tief und grau, als ob er selbst die Bosheit dieses Mannes beklagte. Die Blätter stoben im Wind, während der Landvogt mit hochmütigem Blick die Zugbrücke passierte. Seine Gefolgsleute folgten ihm stumm – bereit, erneut seinen Willen im Tal durchzusetzen und den Menschen das Letzte zu nehmen.

Kaum hatte er das Burgtor hinter sich gelassen, erblickte er am Wegrand eine Frau. Aus-gezehrt war sie, die Kleider abgetragen, und doch ging eine stille Entschlossenheit von ihr aus, die sich in ihrem Blick spiegelte. In den Händen hielt sie eine einfache Schale, fest an ihre Brust gedrückt – als sei sie das Kostbarste, was sie noch besass.

Der Landvogt zügelte sein Pferd und blickte verächtlich auf sie herab.

«Weib, mach Platz», rief er scharf. Doch sie wich nicht. Ihr Blick blieb unbeugsam auf ihn gerichtet.

«Herr, ich bitte Euch», sagte sie ruhig, doch in ihrer Stimme lag flehende Dringlichkeit. «Meine Kinder hungern. Sie haben seit Tagen nichts gegessen. Gebt uns ein Stück Brot aus Eurem Überfluss. Ich flehe Euch an.»

Der Landvogt lachte hart auf – ein kaltes, grollendes Lachen, das von den Burgmauern widerhallte. Seine Gefolgsleute grinsten finster.

«Brot?» spottete er. «Warum sollte ich dir, einem bettelnden Weib, Brot geben? Was hast du, das mir nützen könnte?»

Doch die Frau wich nicht zurück. Mit fester Hand griff sie nach den Zügeln seines Pferdes. «Ich habe nichts, Herr», sagte sie ruhig. «Nichts ausser dem Hunger meiner Kinder.»

Der Landvogt zog die Augenbrauen zusammen. «Du forderst Brot?» Er wandte sich an einen seiner Diener. «Hol mir Steine», befahl er mit schneidender Stimme.

Der Diener gehorchte, hob einige Steine vom Boden auf und reichte sie seinem Herrn. Mit einem kalten Lächeln beugte sich der Landvogt zu der Frau hinab und liess die Steine in ihre Schale fallen.

«Hier» sagte er spöttisch, «das wird für deine Kinder lange reichen. Damit kannst du ihren Hunger stillen – mehr haben sie nicht verdient.»

Die Frau sah stumm auf die Steine in ihrer Schale. Die Luft um sie wurde plötzlich kälter, das Rascheln der Blätter verstummte. Langsam hob sie den Blick. In ihren Augen glomm ein finsternes Leuchten. Ihre Stimme war leise, doch von unheilvoller Macht durchdrungen:

«So werde auch du zu Stein», flüsterte sie. «Für deine Grausamkeit, für deinen Hohn, für all das Leid, das du über uns gebracht hast, verfluche ich dich. Dein Herz ist längst zu Stein geworden – nun soll dein Körper folgen.»

Der Landvogt wollte erneut lachen – doch das Lachen blieb ihm im Hals stecken. Ein eisiger Schauer lief ihm über den Rücken. Plötzlich spürte er, wie seine Hände schwer und unbeweglich wurden. Panik ergriff ihn, als sich die Starre in seinem Körper ausbreitete.

Seine Beine versagten, seine Finger erstarrten. Die Gefolgsleute sahen entsetzt zu, wie seine Haut langsam grau wurde – als würde er von innen heraus versteinern.

«Was... was geschieht mit mir?» stammelte er, doch seine Stimme verlor an Kraft. In einem letzten, verzweifelten Versuch, sich zu rühren, stürzte er vom Pferd. Als sein Körper den Boden traf, war er nicht mehr aus Fleisch und Blut – er war zu Stein geworden.

Seine Augen, weit aufgerissen vor Schrecken, blickten starr in die Leere.

Die Gefolgsleute, stumme Zeugen des Schreckens, flohen in Panik. Keiner wagte, sich der versteinerten Gestalt zu nähern.

Und bis heute, so erzählt man im Waldenburgerthal, steht der Landvogt als Steinfigur am alten Burgtor – eine ewige Mahnung an die Macht des Fluchs und die Rache der Unterdrückten.

Von der Frau aber fehlt jede Spur. Manche sagen, sie sei eine Hexe gewesen, andere glauben, sie sei ein Engel der Gerechtigkeit gewesen – gesandt, um den Tyrannen zu richten.

Doch was auch immer die Wahrheit ist:

Keiner, der die Gerechtigkeit verhöhnt, entkommt dem Fluch der Vergeltung.

Hanspeter Gautschin



Bild: Willy Stähelin, der steinerne Ritter

Ein Tag voller Entdeckungen für die ganze Familie

Am Sonntag, 11. Mai, lädt der Naturschutzdienst Baselland zu einem spannenden Erlebnistag ins Naturschutzgebiet Wildenstein ein. Sechs Stände und zwei fachkundig geleitete Exkursionen machen die Tier- und Pflanzenwelt dieses einzigartigen Gebiets greifbar.



SONNTAG, 11. MAI 2025

ERLEBNIS WILDENSTEIN

Sechs Stände von 10 bis 16 Uhr

Rangerinnen und Ranger zeigen Ihnen die Schätze des Naturschutzgebiets Wildenstein: Frösche und Molche im Weiher, flinke Fledermäuse oder die vielen Lebewesen, die auf und in den uralten Eichen wohnen.

Zwei kostenlose Führungen

11:00 Vögel / 14:00 Eichenhain
Treffpunkt für die Führungen ist beim Eingang zur Schlossallee.

Die Zufahrt mit dem Auto ist nicht erlaubt.

Weitere Infos: www.naturschutzdienst-bl.ch

**BASEL
LANDSCHAFT**
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
EBENRAIN – ZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND ERNÄHRUNG

Programm:

Datum: Sonntag, 11. Mai 2025
Zeit: 10-16 Uhr Erlebnisstände durchgehend
11 Uhr Exkursion Vögel
14 Uhr Exkursion Eichenhain
Ort: Naturschutzgebiet Wildenstein

Der Treffpunkt für die Exkursionen befindet sich beim Platz vor dem Schloss Wildenstein. Bitte mit dem ÖV anreisen. Die Zufahrt mit dem Auto ist nicht erlaubt. (Buslinie 70, Halt «Bubendorf, Steingasse»).

www.naturschutzdienst-bl.ch

Das TV-Jahr 2024

Das letzte Jahr war ein eher ruhiges für den TV Oberdorf, es standen dennoch einige Highlights an. Das erste war der Sommerausflug zum Lauenensee mit Übernachtung in der Geltenhütte. An Turnfeste gingen wir diesmal an keine, wir wollen uns voll auf das ETF diesen Juni 2025 konzentrieren.

Auch das Sommerprogramm in den Sommerferien wurde wieder ausgiebig zelebriert und man traf sich z.B. auf einen Schwumm im Wheel Pool auf der Benkenmatt oder einen gemütlichen Grillabend



Rebhäuschen oberhalb von Oberdorf

in unserem TV Oberdorf eigenem Rebhäuschen, welches auch ein neues Wappen als Verschönerung bekommen hat. Dieses ist vom ganzen Dorf nicht zu übersehen.



Mit dem Herbst beginnt auch die Unihockeyturnierzeit und wir machten uns auf nach Oberentfelden, um unsere Titelverteidigung anzutreten. Dies gelang uns auch Souverän.

Bierchen geniessen im Wheelpool

Sozusagen das wichtigste Turnier des Jahres findet im Dezember statt, nämlich der Chlausencup in Zuzgen. Wir traten mit drei Teams und den neu angeschafften Trainer an. Leider reichte auch dieses Grossaufgebot nicht ganz und die beste Platzierung war der zweite Platz.

Zu guter Letzt kam das, auf was wir uns schon das ganze Jahr über intensiv gefreut haben: Unser Skiweekend. Dieses Jahr ging es mit dem Car für einmal ins nahe Ausland nach Ischgl. Bei prächtigstem Wetter genossen wir die tollen Pisten und Après-Ski-Hütten. Am Sonntag wurde dann im Wellnessbad sich ausgiebig erholt und bei der Heimfahrt ein neuer Après-Ski-Hit kreiert.



Sieg in Oberentfelden



Im Februar dieses Jahres wurde dann im Chalet Bäumig die GV abgehalten und das Jahr Revue passieren lassen.

Mit ca. 100 aktiven Turnerinnen und Turner und ähnlich vielen Passivmitgliedern ist der TV Oberdorf personell gut aufgestellt. Auch finanziell ist der TV Oberdorf gut situiert, dank den beiden (Kantonalen Meisterschaft im Vereinswettkampf (KMVW), die man in den letzten Jahren durchführte. Dieses Jahr 2025 ist das nächste an der Reihe, am 25. Mai ist es so weit. SAVE THE DATE!



KMVW 2025 44.36

44. KANTONALE MEISTERSCHAFTEN IM VEREINS-WETTKAMPF



Sonntag, 25. Mai 2025



08:00 - 18:00



Areal Sek Waldenburgertal
& Primar Oberdorf



www.tv-oberdorf.ch/kmvw2025



DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES
ABENTEUER.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und der Gemeindeverwaltung Oberdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich (Sommerpause im Juli)

Schalterstunden:

| | | |
|------------|-------------------|-------------------|
| Montag | | 15:00 – 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 10:00 – 11:30 Uhr | 15:00 – 17:00 Uhr |

Telefonzeiten:

| | | |
|------------|-------------------|-------------------|
| Montag | 08:15 – 11:45 Uhr | 13:15 – 18:00 Uhr |
| Dienstag | 08:15 – 11:45 Uhr | 13:15 – 17:00 Uhr |
| Mittwoch | 08:15 – 11:45 Uhr | |
| Donnerstag | 08:15 – 11:45 Uhr | 13:15 – 17:00 Uhr |

Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung
Dorfmatthstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, info@oberdorf.bl.ch

Redaktion

Simone Antonelli
simone.antonelli@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss

Jeweils am 15. des Monats

Abonnementspreis:

Versand per Post: CHF 30.00 / Jahr

Versand Link per E-Mail zum neuesten Uelischadblatt: gratis

Insertionspreise

1/1 Seite CHF 80.00 1/2 Seite CHF 40.00

1/4 Seite CHF 20.00 1/8 Seite CHF 10.00

Vereine und kulturelle Organisationen aus Oberdorf gratis

Veranstaltungskalender

| | | | |
|------------|-------------------|--|-------------------------|
| 24.04.2025 | 13.30 – 19.00 Uhr | Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung | Primarschule EG |
| 25.04.2025 | 19.00 – 22.00 Uhr | Spieleabend | Pfarreisaal Kat. Kirche |
| 26.04.2025 | 09.00 – 13.00 Uhr | Bring und Hol-Tag | Sek. Oberdorf |
| 26.04.2025 | 09.00 – 13.00 Uhr | Sondermüllsammlung | Breitenweg 4, Oberdorf |
| 30.04.2025 | 12.00 – 14.30 Uhr | Mittagstisch Ü60 | FC Clubhaus |
| 10.05.2025 | 10.00 – 17.00 Uhr | Maimarkt Hölstein KMU | Hölstein |
| 14.05.2025 | 13.15 Uhr | Ausflug Weihermätteli Frauenverein | Liestal |
| 14.05.2025 | 15.30 – 16.00 Uhr | Geschichtenzeit Bibliothek | Bibliothek Oberdorf |

Abfallkalender

| | | | |
|------------|-----------|----------------------|--------------|
| Dienstag | 07.00 Uhr | Hauskehrichtsammlung | Sammelplätze |
| 02.05.2025 | 07.00 Uhr | Grünabfuhr | Sammelplätze |
| 08.05.2025 | 07.00 Uhr | Karton | Sammelplätze |
| 23.05.2025 | 07.00 Uhr | Grünabfuhr | Sammelplätze |